



Denkzettel

GdP



Informationsdienst der GdP-Bezirksgruppe Berlin Direktion 4 (Südwest)

Demonstration in Leipzig

GdP verurteilt brutale Angriffe linker Gewalttäter auf Polizeibeamte

Nummer

148/2015

12.12.2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die verurteilt die Ausschreitungen am Rande einer Demonstration in Leipzig. Der stellv. GdP-Bundvorsitzende Jörg Radek: „Hier wurde sehr deutlich, dass es den links-extremistischen Gewalttätern weder um Flüchtlinge noch um den sogenannten Kampf gegen Rechtsextremisten geht. Ihre Feindbilder sind die Polizei, unsere Gesellschaft und unser Staat.“

Während sich mehrere tausend friedliche Demonstranten den rund 150 Neonazis entgegenstellten, hatten Täter aus dem linken Spektrum die Einsatzkräfte der Polizei sofort mit massiver Gewalt angegriffen. Sie setzten die Übergriffe auch fort, als der rechte Aufzug längst beendet war. GdP-Vize Radek: „Es ist menschenverachtend, mit welcher Brutalität und ohne Rücksicht auf Gesundheit und Leben meiner Kolleginnen und Kollegen hier angeblich für eine bessere Welt agiert wird. Allein die Sprache der Parolen und Aufrufe ist reines Kriegsgeschrei. Es ist bedauerlich, dass ein Kirchenmann wie der Jenaer Stadtjugendpfarrer König, der eigentlich ein Mann des Friedens und des

Ausgleichs sein sollte, sich daran beteiligt. Ein kirchliches Vorbild für die Jugendlichen tritt anders auf.“

Wir

die Willigen, geführt von den Unwissenden,
vollbringen das Unmögliche
für die Undankbaren.



Wir haben so lange, so viel, mit so wenig
vollbracht, dass wir nun qualifiziert sind,
alles mit nichts zu erreichen.

Bilanz des Schreckens:

Nach ersten Angaben wurden bei den Attacken 69 Polizeidienstkräfte verletzt.
50 Polizeidienstfahrzeuge wurden beschädigt.

Bild links:

Die Initiative „Polizei-Mensch“. Bürger stellen sich hinter ihre Polizei.

Bildquelle: Polizei-Mensch

Mit freundlichen Grüßen

Der Bezirksgruppenvorstand

**Wertschätzung für
Sicherheit und Ordnung.**